



Projektbeschreibung

Projekttitle: „AufKurs“

7 Plätze

Schulpflichterfüllung für schulabsente Jugendliche in Jugendwerkstätten
nach § 69 Abs. 4 NSchG

Kurzbeschreibung des Projektes:

AufKurs ist ein außerschulisches, praxisorientiertes Bildungsangebot für schulabsente Jugendliche mit sozialpädagogischem Förderbedarf. Das Projekt findet ganztätig statt und ist für die Dauer eines Schuljahres angelegt. Grundlage der Arbeit ist die individuelle Förderung jedes Einzelnen, die sich an den Stärken und Ressourcen sowie an den Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen orientiert. Das Projekt gestaltet den Übergang Schule/Beruf.

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die einen besonderen sozialpädagogischen Förderbedarf aufweisen (§ 13 SGB VIII) und eine Schulverweigerungshaltung entwickelt haben

- Jugendliche, die ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und im Landkreis Osnabrück wohnen,
- Jugendliche, die ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und während dieser Zeit eine hohe Anzahl unentschuldigter Fehltage angehäuft haben,
- Jugendliche, die in der allgemeinbildenden Schule von den herkömmlichen Lerninhalten sowie den sozialpädagogischen Unterstützungsangeboten nicht mehr bzw. nicht mehr ausreichend erreicht werden und aufgrund dessen nicht regelmäßig am Schulunterricht teilnehmen und über einen sozialpädagogischen Förderbedarf verfügen.

Zielsetzung:

- Erfüllung der Schulpflicht durch kontinuierliche Teilnahme
- Persönliche und soziale Stabilisierung
- Aktivierung des sozialen Hilfesystems
- Berufliche Orientierung und Praxiserprobung
- Vermittlung in Ausbildung, Arbeit oder ein adäquates Anschlussangebot
- Sicherstellung der Fortführung der sozialen und beruflichen Integration nach Beendigung der Maßnahme

Konzeption:

Einstiegsphase

- Klärung der persönlichen, sozialen und schulischen Situation der teilnehmenden Personen
- Beziehungsaufbau (Jugendliche, Sorgeberechtigte)
- Klärung des sozialpädagogischen Handlungsbedarfs



Förderphase

- Sozialpädagogische Arbeit
- Bildungsangebot
- Berufliche Orientierung
- Bewerbungsphase
- Praxiserprobung in der Einrichtung und ggf. im Betrieb

Abschlussphase

- Vermittlung der jugendlichen teilnehmenden Personen in eine Ausbildung, EQ oder Arbeit
- Vermittlung der jugendlichen teilnehmenden Personen in ein adäquates Anschlussangebot
- Übergabe der jugendlichen teilnehmenden Personen an die Ausbildungsstellen oder die kommunale Arbeitsvermittlung Jugend der MaßArbeit kAöR oder an weitere zuständige Stellen

Aufnahme:

Der Zugang erfolgt über die Fachberatung Schulverweigerung der MaßArbeit kAöR. Zum Einmündungsprozess gehören ein einwöchiges Praktikum in der BIW sowie ein Auswertungsgespräch mit allen Beteiligten (Schüler*innen, Eltern, Schule). Die Teilnahme geschieht auf freiwilliger Basis. Die Zuweisung erfolgt im Rahmen einer Aufnahmekommission, die durch das Berufsschulzentrum am Westerberg organisiert und geleitet wird.

Kooperationspartner:

Landkreis Osnabrück, MaßArbeit kAöR, Fachdienst Jugend; Agentur für Arbeit; Betriebe; Volkshochschule Osnabrücker Land; Berufsschulzentrum am Westerberg; Allgemeinbildende Schulen